

Heilpädagogisches Reiten

Frauke Kess

Das Heilpädagogische Reiten meint die pädagogische Intervention mit dem Medium Pferd und ist ein Teilbereich des Therapeutischen Reitens. Daneben gibt es auch die Hippotherapie (Krankengymnastik auf dem Pferd), Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen und Psychotherapie mit dem Medium Pferd.

Gerade Kinder gehen häufig ganz natürlich mit Pferden um: sie möchten sie streicheln, pflegen und auf ihnen reiten. Die Kinder wollen Freundschaften schließen und gemeinsame Abenteuer mit den geliebten Vierbeinern erleben. Darüber hinaus finden die Kinder Entwicklungsanreize, denn Pferde sind in vielerlei Hinsicht tolle Partner. Beispielsweise beim Pflegen und Führen helfen sie das Selbstgefühl und Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken. Der Umgang mit dem Pferd fördert die Kommunikations- und Kontaktfähigkeit. Beim Vorbereiten der Pferde auf die Stunde sowie beim Reiten selbst werden Fein- und Grobmotorik geschult. Die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen und sich in der Gruppe abzusprechen. Dies wirkt sich „so ganz nebenbei“ auch positiv auf die Konzentrations- und Sprachfähigkeit aus und auch die Schulleistungen verbessern sich sichtlich.

Beim Heilpädagogischen Reiten werden die Kinder altersentsprechend und spielerisch an die Pferde herangeführt. Zunächst bekommen sie die Möglichkeit, das Wesen und die Verhaltensweisen dieser großen Tiere kennen zu lernen. Dies schafft Vertrauen und somit eine gute Basis für gemeinsame Erfahrungen. Das Reiten ist neben dem Kontakt zum Pferd ein wichtiger Bestandteil. Der Umgang mit dem Pferd und die Übernahme von Verantwortung durch das Pflegen, Füttern und Versorgen des Pferdes sind ebenfalls wichtige Teile des Angebotes.

Insbesondere Kinder mit Förderbedarf wie z.B. Bewegungseinschränkungen, Schwierigkeiten im sozialen Kontakt, Konzentrationsschwierigkeiten und geringem Selbstwertgefühl sind beim Heilpädagogischen Reiten gut aufgehoben. In Kleinstgruppen kann individuell auf die Bedürfnisse eingegangen werden. Beim Reiten werden viele Bewegungsanforderungen an die Einzelnen gestellt. Auch Kinder, die an Übergewicht leiden, erhalten hier viele Bewegungsanreize.

Beim Umgang mit dem Pferd und dem Reiten werden motorische, soziale und kognitiv emo-



tionale Fähigkeiten gleichermaßen gefördert, so z.B.

- Stärkung von Selbstgefühl und Selbstbewusstsein
- Kommunikations- und Kontaktfähigkeit
- Konstruktiver Umgang mit Ängsten
- Übernahme von Verantwortung
- Schulung von Fein- und Grobmotorik
- Gleichgewicht und Koordination
- Entspannungs- und Konzentrationsfähigkeit



Frauke Kess

Diplom-Sozialpädagogin und Reittherapeutin
Seit 2002 Heilpädagogisches Reiten in Freiburg
und Glottertal.

Tel. 0761-5031596

www.touched-by-horses.com